

## VERANSTALTUNGSHINWEIS

vom 7. März 2025



Mittwoch, 19. März 2025, 19 Uhr, Arkadensaal, Eingang: Großer Hirschgraben 23-25

### **WIEDERZUENTDECKEN: AUTORINNEN & KÜNSTLERINNEN**

#### **Podiumsgespräch mit Nicole Seifert und Frederike Middelhoff**

**Moderation: Eva-Maria Magel**

„Ich glaube [...], das[s] man gegen das weibliche Geschlecht ungerecht handelt“, bemerkt die Autorin Sophie Tieck 1793 in einem Brief an ihren Bruder Ludwig. Nicht nur im Zeitalter der Romantik blieben die literarischen Texte schreibender Frauen häufig unbekannt. In vielen Fällen verschwanden ihre Beiträge hinter den Namen berühmterer Männer, die dann Lob und Honorar für die literarischen Leistungen der Autorinnen kassierten. Es ist ein langer Prozess, schreibende Frauen und Künstlerinnen wieder sichtbar zu machen. Im Deutschen Romantik-Museum gibt es inzwischen eine akustische Autorinnenspur unter dem Titel ‚Aufgedeckt!‘ und im Handschriftenstudio widmet sich die Ausstellung ‚Intime Kommunikation‘ den Autorinnen Bettine Brentano, Karoline von Günderrode und Rahel Levin Varnhagen – beide Themen sollen an diesem Abend eine Rolle spielen, zu dem wir die Literaturwissenschaftlerin, Autorin und Übersetzerin Nicole Seifert mit ihrem Buch ‚FRAUEN LITERATUR. Abgewertet, vergessen, wiederentdeckt‘ (KIWI 2024) eingeladen haben. Im Gespräch mit Frederike Middelhoff, einer der Kuratorinnen der Ausstellung, und mit Eva Maria Magel (Frankfurter Allgemeine Zeitung) wird es um die Frage gehen, warum weibliche Autorschaft oft unsichtbar bleibt oder bestenfalls nur kurz auftaucht und wieder verschwindet. Wie war das in der Romantik, wie ist es heute? Wann und wo werden die Vorauswahlen getroffen und welche Bewertungskriterien werden angelegt?

**Vor dem Gesprächsabend besteht die Möglichkeit mit Nicole Seifert und Frederike Middelhoff gemeinsam von 17 bis 18 Uhr im Deutschen Romantik-Museum die Ausstellung ‚Intime Kommunikation‘ zu besuchen und der Autorinnenspur zu folgen.**

**Nicole Seifert** ist promovierte Literaturwissenschaftlerin und gelernte Verlagsbuchhändlerin und arbeitet als Übersetzerin und Autorin. Ihr Buch ‚FrauenLiteratur. Abgewertet, vergessen, wiederentdeckt‘ erschien 2021 und löste eine Debatte über weibliches Schreiben aus. Nicole Seifert ist Mitherausgeberin der Reihe ‚rororo Entdeckungen‘, in der Romane unbekannter Autorinnen des 20. Jahrhunderts (wieder)veröffentlicht werden. Zuletzt erschien von ihr ‚Einige Herren sagten etwas dazu. Die Autorinnen der Gruppe 47‘ bei Kiepenheuer & Witsch.

**Frederike Middelhoff** hat die Professur für neuere deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Romantikforschung an der Goethe-Universität Frankfurt inne. Sie gehört zum Kuratorenteam der aktuellen Studioausstellung im Deutschen Romantik-Museum ‚ich habe mein Herz hinein geschrieben. Intime Kommunikation bei Bettina Brentano, Rahel Levin Varnhagen und Karoline von Günderrode‘. Gerade erscheint der von ihr und Martina Wernli herausgegebene Band ‚Denken ist Graben. Zum Werk Rahel Levin Varnhagens‘ im Metzler Verlag.

**Eintritt** 10 € / 5 € für Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts **Informationen** [www.freies-deutsches-hochstift.de](http://www.freies-deutsches-hochstift.de)

**Bildnachweise** Nicole Seifert © Katja Scholtz . Kontakt: [post@katjascholtz.de](mailto:post@katjascholtz.de) – Bitte beachten Sie die Copyrightinfos des Verlags im Anhang  
Frederike Middelhoff ©-Stefanie Wetzels / FKH Bad Homburg

**Pressekontakt** Kristina Faber, Leitung Kommunikation, Telefon +49 (0)69 138 80-217, [kfaber@freies-deutsches-hochstift.de](mailto:kfaber@freies-deutsches-hochstift.de)